



Allmendingen, 24.02.2021

Seite 1 von 2

Info Rundschreiben

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend wollen wir Sie über folgende Themen informieren:

- Stängelschädlinge im Raps
- Herbizid Behandlungen im Getreide

Stängelschädlinge im Raps

Mittlerweile hat in fast alle Lagen der Zuflug der Stängelrüssler und Kohltriebrüssler eingesetzt. Mancherorts ist der Befall sehr stark. Es wurden bis zu 50 Rüssler an einem Tag in der Gelbschale gezählt. Spätestens nach einem Reifungsfraß von 5 Tagen nach Beginn des Zuflugs sollte dann behandelt werden. Wir sehen die Bekämpfung der Stängelschädlinge im Frühjahr als die wichtigste Insektizidmaßnahme im Frühjahr im Raps an. Ein Schaden durch Stängelschädlinge kann durch die Rapspflanze nicht mehr kompensiert werden. Der Saftstrom an der Stängelbasis wird unterbrochen und der Raps stirbt vorzeitig ab. Das bewirkt deutliche Ertragsverluste.

Empfehlung

Raps, erste Spritzung Standardmischung

200 ml/ha Trebon 30 EC (inclusive Rapsglanzkäfer)

oder 75 ml/ha Karate Zeon (nur Rüssler)

+ **1,0 l/ha Tilmor** (bei starkem Phomadruck bis 1,2l/ha möglich)

Alternativ: 0,5 – 0,75 l/ha Efilor

+ 2,0 l/ha Lebosol Bor

+ 2,5 l/ha Lebosol Nutrino All In

+ **bei Ausfallgetreide:** 2,0 l/ha Focus Ultra + 2,0 l/ha Dash (bessere Ackerfuchsschw.-Leistung)

Oder 0,75 l/ha Agil-S, Zetrola (schnelle Wirkung Ausfallgetreide)

Wenn Gräsermittel in der Mischung dabei sind, kein AHL Zusatz!

Raps, erste Spritzung Bei Unkrautbesatz; Mischung mit Korvetto
(Klatschmohn, Klettenlabkraut, Storchschnabel-Arten, Erdrauch, Kornblume,
Kamille-Arten, Taubnessel-Arten sowie Acker-Kratzdistel)



200 ml/ha Trebon 30 EC

+ **1,0 l/ha Tilmor** (bei starkem Phomadruck bis 1,2l/ha möglich)

+ **1,0 l/ha Korvetto** (bis EC 50; Knospenstadium)

+ **bei Ausfallgetreide:** 1,0 l/ha Fusilade Max

-> Bor in der 2. Maßnahme ausbringen

Generell kein AHL und Harnstoff – Zusatz!

Herbizid Nachbehandlungen im Getreide

Bereits im Herbst wurde ein großer Teil der Wintergetreideflächen gegen Unkräuter und Ungräser behandelt. Durch die günstigen Umgebungsbedingungen im letzten Herbst sind die Wirkungsgrade in der Regel gut. Es gibt aber auch Flächen, wo die Maßnahmen nicht ganz so erfolgreich waren. Bitte kontrollieren Sie die problematischen Stellen in Ihren Schlägen nochmals auf Ackerfuchsschwanz und Windhalm um gegebenenfalls reagieren zu können.

Wichtig sind frühe Maßnahmen, solange die Ungräser noch klein sind. Achten Sie bei diesen Behandlungen auch auf ausreichend Luftfeuchtigkeit.

Wichtig: Frühe Einsätze bei ausreichend Luftfeuchtigkeit > 60% RF mit angepasster Düsenteknik und Wasseraufwandmenge sind Grundlage für eine sichere Wirkung! Leichte Nachtfröste können problemlos toleriert werden.

Empfehlungen zur Nachbehandlung:

Wintergerste Ackerfuchsschwanz:

1,2 l/ha Axial 50 + 1,5 l/ha Lentipur

Winterweizen Ackerfuchsschwanz:

330 g/ha Atlantis Flex + 1,0 l/ha Biopower

mit 30 l/ha AHL oder 12 kg/ha SSA

alternativ:

1,25 – 1,5 l/ha Atlantis OD aus dem Atlantis Komplett Pack

Ohne AHL und SSA!

Nach Mais, wenig Sommergerste in der Fruchtfolge, AccAse-Hemmer wirken gut:

1,2 l/ha Traxos

Dinkel Ackerfuchsschwanz:

200 g/ha Atlantis Flex + 0,6 l/ha Biopower

mit 30 l/ha AHL oder 12 kg/ha SSA

Mit freundlichen Grüßen

Allgaier Agrarhandel